

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1916

532 (18.11.1916) Mittagsblatt

Franszösische Gefangene unter sich.

Das in Karlsruhe erscheinende Blatt La Libre Presse veröffentlicht eine Zuschrift französischer Internierter die lebhaft Klage führen über die eigenen Landsleute...

Der französische amtliche Bericht.

Paris, 17. Nov. (W.A.B.) Amtlicher Bericht von gestern nachmittag: Wöchentlich der Sommer erneuerten die Deutschen ihre Angriffsversuche auf die französische Front nicht.

Orientarmee: An der Strumastrom eroberten die Engländer nach einem glänzenden Kampf die Stellung Kafarada auf dem Ostteil des Tschinofes.

Die Ernährungsfrage in England.

London, 16. Nov. (W.A.B.) Meldung des Reuterschen Büros. Nach zweitägiger Erörterung der Ernährungsfrage im Unterhause, ergab sich die einstimmige Billigung derselben.

Englands Kriegswille.

London, 17. Nov. (W.A.B.) Die parlamentarischen Mitarbeiter der Blätter weisen darauf hin, daß das Charakteristische an der gestrigen Verhandlung im Unterhause die allgemeine Annahme war, daß der Krieg noch lange dauern werde.

Lloyd George Lebensmittellkontrollen?

London, 17. Nov. (W.A.B.) Die Times schreibt, daß Lloyd George vielleicht die Lebensmittellkontrollen übernehmen werde.

Kommt noch?

London, 17. Nov. (W.A.B.) Die Times schreibt, sie sei ermächtigt, mitzuteilen, daß in nächster Zeit wahrscheinlich noch keine Lebensmittellkarte eingeführt werde, da die gegenwärtige Lage

Theater und Musik.

Baden-Baden, 17. Nov. Wie in Karlsruhe, so machte Konrad Dreher auch hier den Theaterfreunden wieder einmal seinen Besuch.

die Einführung dieses Systems wahrscheinlich noch in weiterem Maße.

Der Kapit an die Bürger Baduas.

Lugano, 16. Nov. (Tag.) Infolge dem Secolo wurden in Badua bis jetzt unter den Trümmern 90 tote Opfer des Fliegerangriffs vom Samstag abend gefunden.

Norwegen und England.

Christiana, 17. Nov. (W.A.B.) Meldung des norwegischen Telegrammbüros vom 15. November. Die norwegische Regierung protestierte bei der englischen Regierung, weil ein englisches Unterseeboot am 3. Juli 1916 innerhalb des norwegischen Hoheitsgebietes vor Langesund nach dem Dampfer „Arne“ durch Verletzung anhielt.

Der Krieg zur See.

Versenkt.

Rotterdam, 17. Nov. (W.A.B.) Die Nloyds meldet, ist der englische Dampfer „Skerries“ (4276 Tonnen) versenkt worden.

London, 17. Nov. (W.A.B.) Lloydsmeldung. Der norwegische Dampfer „Terrida“ (688 Bruttoregistertonnen) wurde versenkt.

Christiana, 17. Nov. (W.A.B.) Die Karlsruher Bark „Willa“, mit Bannware nach England unterwegs, ist gestern nachmittags südlich Oslo in Brand gesteckt worden.

Kopenhagen, 17. Nov. (W.A.B.) Der dänische Amerikadampfer „Oska II.“ rettete auf der Reise von New York nach Kopenhagen fünf englische Matrosen, die im Rettungsboot trieben.

Stavanger, 17. Nov. (W.A.B.) Meldung des norwegischen Büros. Der Bergener Dampfer „Rega“, der auf der Reise von Stavanger nach Newcastle war, wurde am Vormittag von einem deutschen Unterseeboot versenkt.

Aufgebracht.

Hamburg, 17. Nov. (W.A.B.) Der norwegische Dampfer „Frisjoer“, mit Kohladung von Norwegen nach England bestimmt, wurde von einem deutschen Kriegsschiff angehalten und als Beute nach Hamburg aufgebracht.

Der Krieg mit Rumänien.

London, 17. Nov. (W.A.B.) Das Reutersche Büro erzählt, daß der Oberst des rumänischen Generalstabes Raschcanu mit einem besonderen Auftrag als Vertreter des rumänischen Hauptquartiers in England eintraf.

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog hat geneigt, die Ernennung des Notars Dr. Joseph Seferer in Vörsberg zum Landrichter in Mosbach seinem Ansuchen entsprechend zuzustimmen.

Chronik.

Aus Baden.

Karlsruhe, 17. Nov. Der Großherzog will, wie die Karlsruher erzählt, die Dankfugungen für die am 31. v. M., 2. und 5. d. M. verliehenen Kriegsverdienstkreuze und Kriegshilfskreuze als empfangen betrachten.

Karlsruhe, 17. Nov. Die Badische Gewerbe- und Handwerkerzeitung beginnt demnächst ihren 50. Jahrgang.

Wannheim, 17. Nov. Gestern nachmittag ereignete sich in dem Dampfboilerwerk von Ad. Messerschmitt dadurch ein folgenschwerer Unfall, daß das Messer einer Sobelmaschine ausprang und dem 18jährigen Bürobeamten Friedrich Mann in die Herzgegend eintraf.

Worheim, 17. Nov. Im Amtsbezirk Worheim sind bisher 12494 Geflügel aus Familienunterstützung eingegangen, davon aus der Stadt Worheim 8197.

Guggenheim, 17. Nov. Als heute früh sich ein Mann von hier zur Arbeit nach Rastatt begeben wollte, geriet er auf dem hiesigen Bahnhof unter den aufwärts gehenden Zug, der ihm beide Füße abriß.

Wildernde Hunde brachen hier in einem Garten ein und töteten zwei der Tiere. Von Einwohnern der Gemeinde Schweighausen wurden 600 Zentner Kartoffeln zu wirtschaftlichen Zwecken zur Verfügung gestellt.

Wörrethen bei Emmendingen, 17. Nov. Der Schuhmachereifer Johann Georg Hepp stürzte sich vom Turm der Kirche herab und blieb gerettet liegen.

Handel mit Samereien.

Berlin, 17. Nov. (W.A.B.) Es hat sich als notwendig herausgestellt, auch den Handel mit Klee, Gras, Futterrüben- und Munkelrüben von einer behördlichen Erlaubnis abhängig zu machen.

Die Reichsregierung hat die Erlaubnis zum Handel mit den genannten Samereien erteilt, die bisher mit diesen Samereien gehandelt haben, dürfen den Handel bis 1. Dezember ohne Erlaubnis fortführen oder, sofern sie bis zu diesem Tage einen Antrag auf Erlaubnis stellen, bis zur Entscheidung unmittelbar an den Verbraucher.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratsitzung vom 16. November 1916.

Weihnachten für die Familien der Kriegsteilnehmer. Die Kriegsunterstützungskommission schlägt vor, auch in diesem Jahre wieder den bedürftigen Familien der Kriegsteilnehmer Weihnachtsgaben zuzuwenden.

Berkehr mit Web-, Wirt-, und Stridwaren. Zur Verbesserung der Einrichtung für die Ausgabe von Bezugsscheinen für Web-, Wirt-, und Stridwaren wird beschossen, im Stadtteil Mühlburg (Wohnzimmer der Wirtshaus „Zu den drei Linden“ Rheinstraße Nr. 14) in der Südstadt (Zurhalle der Wirtshaus Nr. 11, Schützenstraße 85) und in der Oststadt (Aden im Hause Zurlager Allee 2) Filialen der örtlichen Anstalt, Friedrichs-Platz Nr. 5, zu errichten.

Gesundheitsrat der Dienstmannen. Der von den Karlsruher Dienstmannen beim Groß. Bezirksamt beantragten Erhöhung ihres Gehalts für die Jahre 1916 und 1917 wird unter der Bedingung zugestimmt, daß die Erhöhung nur für die Dauer des Krieges Geltung hat.

Bereitschaft. Dem Österreichisch-Ungarischen Hilfsverein in Karlsruhe, der demnächst sein 25jähriges Bestehen feiert, wird mit Rücksicht auf seine besondere während des Krieges erlittene finanzielle Lage durch Unterstützung bedürftiger Familien ein einmaliger Geldbeitrag aus der Stadtkasse bewilligt.

Entwendung von Abgaben. Wegen eines hiesigen Mechaniker wird beim Groß. Bezirksamt II wegen Entwendung von Abgaben abgeurteilt, die in den Hausanlagen mehrerer Straßen der Oststadt zur Abholung durch die Stadtgemeinde bereit gestellt waren, Entschuldigend gestellt.

Dankfugungen. Der Stadtrat wurden überreicht: von Herrn Geh. Oberregierungsrat Dr. Croos das Best 10 des Jahrg. 1916 der Zeitschrift Heimat und Welt, enthalten einen von ihm verfaßten Aufsatz: die deutsche Kolonialpolitik in Venezuela, von der Zentrale für Kriegshilfsleistungen in Mannheim die Darstellung der Tätigkeit des Kriegsunterstützungsausschusses und der Zentrale für Kriegshilfsleistungen in Mannheim von Kriegsbeginn bis zum Juli 1916, vom Karlsruher Büro für das neutrale Verbandsamt die Schrift „Lebensfahrten beschwerter Elternteiler“ und von Herrn Rechnungsrat Fritz Lehmann fünf Abdrücke seines Gedichts: „Nächtlich Kriegskind“.

Für diese freundlichen Zuwendungen, die den städtischen Sammlungen überreichen werden, wird gedankt.

Lokales.

Karlsruhe, 18. November 1916.

Städt. Konzertreise. Morgen Sonntag, abends 7 Uhr, findet der angelegentlichst unterhaltendste Musik-Entertainmentabend in der Musikalienhandlung Frick Müller zur haben.

0 Uhr an. Telefonbestellungen während der Abwesenheit unter Nr. 850.

Der Karlsruher Liebeskranz konnte am 20. Okt. auf ein 75jähriges Bestehen zurückblicken. Alle diese Jahre hat er seine Aufgabe, das deutsche Lied und was den Volksgeist zu pflegen, getreulich erfüllt.

Das Bestehen des Karlsruher Liebeskranz, 30. Herbst für Samstag, 18. bis einschließl. Dienstag, 21. Nov., wieder eine Erntedankfest, nämlich die Filmvorführung: „Der letzte eines alten Geschlechtes“ mit Maria Garni, in 4 Teilen nach einer Novelle von E. Waller-Grassi.

Das Bestehen des Karlsruher Liebeskranz, 30. Herbst für Samstag, 18. bis einschließl. Dienstag, 21. Nov., wieder eine Erntedankfest, nämlich die Filmvorführung: „Der letzte eines alten Geschlechtes“ mit Maria Garni, in 4 Teilen nach einer Novelle von E. Waller-Grassi.

Politische Nachrichten.

Ausland.

Wien, 17. Nov. (W.A.B.) Der Minister des Meeres, Baron Burian, ist heute früh aus Berlin wieder eingetroffen.

Petersburg, 17. Nov. (W.A.B.) Rodzjarski wurde zum Dumapresidenten wiedergewählt.

Zum Tode Tschirichs. Das Fremdenblatt rühmt in einem Nachruf auf die neunjährige ereignisreiche Tätigkeit Tschirichs seine glänzenden Eigenschaften und wertvollen Erfolge.

Berlin, 17. Nov. (W.A.B.) Der Reichsanwalt widmet dem dahingegangenen deutschen Vorkämpfer von Tschirichs in einem Nachruf die folgenden Worte: Der Dahingegangene hat sich in allen ihm anvertrauten Stellen durch Eingabe an den Dienst, strenge Pflichttreue und tüchtige Leistungen hervorgetan.

Der Nachfolger Tschirichs. Berlin, 18. Nov. Für die Bezeichnung des Reichsanwalts in Wien werden laut Berliner Lokalanzeiger, die Namen von Jagow, des Fürsten Tschoupsky, des Unterstaatssekretärs N. M. G. Mann und des Grafen Podo von Wobeln genannt.

Die Einbuße der französischen Bahnen. Bern, 18. Nov. (W.A.B.) Petit Journal zufolge haben die französischen Eisenbahngesellschaften mit dem Jahresabschluss 1916 für die letzten drei Jahre einen Gesamtverlust von 1,1 Milliarden zu verzeichnen, wovon nach amtlichen Angaben mindestens 206 Millionen auf die Staatsbahnen entfallen.

Aufstand in Hollandisch-Indien. Amsterdam, 17. Nov. (W.A.B.) Ein hiesiges Blatt meldet aus Buitenzorg, daß nach einem Telegramm des Residenten von Borneo die Rebellen der Gorr, Sorang und Benfering im Talje-Distrikt besetzt haben.

Der Bergarbeiterstreik in Eibnen. Amsterdam, 17. Nov. (W.A.B.) Die Times erzählt aus Eibnen, daß dort Welle im Werte von 750 000 Pfund Sterling auf die Verfrachtung nach England, Frankreich und Japan wartet, aber nicht verschifft werden kann, weil infolge des Bergarbeiterstreiks keine Kohlen vorhanden sind.

Die Abfahrt der „Deutschland“.

Amsterd., 17. Nov. (W.L.B.) Entgegen früheren Meldungen berichtet das Neuterische Büro aus London (Connecticut), daß das deutsche Panzer-Unterseeboot „Deutschland“ erst heute 1.50 Uhr früh abgefahren sei.

Griechenland.

Neue Unversöhnlichkeit der Entente. Athen, 17. Nov. (W.L.B.) Meldung des Neuterischen Büros. Der französische Kriegsminister Nogues überreichte dem griechischen Kriegsminister eine Denkschrift mit den Forderungen der Entente, unter ihnen die Benutzung der griechischen Eisenbahnen, als Unterpfand für Griechenland freundschaftliche Haltung, die Uebernahme eines Teiles der Artillerie, die Verbannung der Personen, die verdächtig sind, deutsche Agenten zu sein, die Befreiung der neutralen Gebietsstreifen zwischen Alt- und Neugriechenland durch die Alliierten.

Athen, 18. Nov. (W.L.B.) Neuter. Admiral Tournet verlangte weitere 50 Wagen der Panzer-Eisenbahn. Der Verkehrsminister hat zugestimmt, die Wagen abzutreten, sobald die Verlegung des 3. und des 4. Armeekorps beendet ist.

Amsterdam, 18. Nov. (W.L.B.) Nach dem Allgemeinen Handelsblatt erfährt die Times aus Athen, daß der französische Kriegsminister Nogues der griechischen Regierung mitgeteilt habe, daß General Sarrail Truppen senden werde, um eine neutrale Zone an der Grenze von Altgriechenland zu besetzen. Der griechische Ministerpräsident gab dazu seine Zustimmung. Die Alliierten werden die Eisenbahn dazu verwenden, um Salomoni mit Lebensmitteln und Munition zu versorgen. Die griechische Regierung wurde ermahnt, Schritte zu tun, daß die Offiziere, die sich der nationalen Bewegung anschließen, nicht mehr gezwungen werden sollen, aus der griechischen Armee auszutreten.

Letzte Nachrichten

Die Kämpfe an der Ancre.

Berlin, 17. Nov. (W.L.B.) Von zulaufender militärischer Seite erfahren wir: Die englischen Angriffe an der Ancre, die mit dem 13. November begannen, waren als Durchbruchversuch größten Stils gedacht. Die Feuerkräfte von über 200 Batterien spien Tausende von Tonnen Eisen auf die starkierten deutschen Gräben. Das mit einem tiefen Durchstoß gerechnet wurde, geht ferner aus der Tatsache hervor, daß die Engländer die Angriffsartillerie sehr nahe heranzöhrten. Am geschicktesten angelegten Batterien wurden Geschütze aller Kaliber in und um Schützengräben, sowie westlich und südlich dieses Ortes aufgestellt. Weitere wurden östlich und südöstlich von Colincamps, zwischen Englebemer und Mesnil, bei Boiziers und Courcelles aufgestellt. Das planmäßige, stundenlange Vordringen mit schwersten Kalibern und Gasgranaten konnte die deutsche Infanterie weder im Abchnitt südlich Grandcourt, noch zwischen Schützengräben und dem Weg Serre-Milly verhindern. Hier wurden die ersten Stellungen fast überall gehalten. Lediglich im Zentrum gelang der Stoß durch die ersten Stellungen infolge gewaltiger Sprengungen, die den größten Teil von Beaumont und seiner Verteidigungsanlagen vernichteten. In Auswertung des ersten Erfolges gelang es hier den Engländern auch Beaumont nach erbitterten Kämpfen zu nehmen. Die Versuche, weiter vorzudringen, zerfielen infolgedessen an der von den Deutschen ab verteidigten Westfront. Das wichtigste Angriffsziel, die Höhe von Serre, konnte nicht eingenommen werden. Der Ort Serre selbst wurde vorübergehend von den Engländern besetzt, jedoch im Gegenstoß zurückeroberd. Der englische Angriff wurde von 3 auf volle Stoppfahnen aufgestellten Korps vorgetragen, hinter deren Linien noch 2 Divisionen in Reserve zur strategischen Auswertung des Durchstoßes bereit standen. In aufgefundenen Befehlen war die Ferne Beauftragung als eines der Angriffsziele genannt. Der Stoß war somit bis zu einer Tiefe von 6 1/2 Kilometer gedacht, während er in Wirklichkeit an der tiefsten Stelle der Spitze des vorgeschobenen Stellungsdreiecks bis zu der Barriere der Miegelstellung nicht mehr als 2 Kilometer reicht. Das gewonnene Gelände bleibt dauernd gefährdet, solange es den Engländern nicht gelingt, die Höhen von Serre und Grandcourt zu nehmen. Aus dem immer wieder erneuerten Angriffen gegen diese Punkte geht zur Genüge die Wichtigkeit hervor, die die Engländer den Erfolge der Engländer im Ancrefeld haben auf die Gesamtanlage der Somme nicht den geringsten Einfluß. Der Vordringender der Londoner Times im englischen Hauptquartier behauptet, die deutschen Befehlshaber hätten sich die Verwendung von Explosivstoffen bei ihren Maschinenabwehren. Das ist wieder eine der Erfindungen dieses phantastischen englischen Tommy Atkins of the Pen.

Der Kampf um das St. Pierre-Vaast-Gebölz.

Berlin, 17. Nov. (W.L.B.) Mit der Zurückeroberung des Nistelles von Saillizel geht ein Teil des am heftigsten umstrittenen Dorfes an der Somme wieder in deutschen Besitz über. Die am 9. Oktober beginnenden blutigen Kämpfe am Saillizel-Gebölz führten erst am 13. zur Einnahme von Granatensperren im Dorftrümmer. Von hier aus wollten die Franzosen den St. Pierre-Vaast-Wald ungesichert angreifen, um so von Norden aus auf Betonne drücken zu können. Allein sie konnten sich nur mit Mühe in dem genannten Dorf halten und erst am 5. November den Angriff gegen den Wald vortragen, dessen Nord- und Westseite in ihre Hand fiel. Dieses dichte, struppige Gebölz, das mehr ein Waldwerk als ein Wald zu nennen ist, steht wie ein Miegel zwischen den Franzosen und ihren Angriffsziele. Ein rascher, kraftvoll durchgeführter Angriff des Hannoverischen Infanterieregiments Nr. 73 hat vom 15. November den ab verteidigten Nordteil des Waldes wieder in deutsche Hand gebracht. Der Preis 1 1/2 Monate langen blutigsten Kampfes ist dort den Franzosen wider entfallen.

Zur Friedensfrage.

Berlin, 18. Nov. Der erste, der das Palladium des Friedens zu erheben wagte und noch hoch hält, so schreibt die Germania, ist der Papst, dem deshalb wegen seiner unbedingten Unparteilichkeit auch die Weltrolle zunächst zukommt. Wilson hat seine Wiederwahl zum Zeit weichen Friedensprogramm zu verdanken. Dieses ist aber auf die Erhaltung des Friedens, nicht aber auf dessen Wiederherstellung berechnet.

Berlin, 18. Nov. Wenn Rußland, so heißt es in der täglichen Rundschau, so feierlich versichern muß, daß es an keinen Sonderfriedensdenke, so ist anzunehmen, daß es seine Bundesgenossen dazu gedrängt haben.

Petersburg, 17. Nov. (W.L.B.) Petersburger Telegramm. Der Minister des Äußeren hat an die Vertreter Rußlands bei den alliierten Mächten folgendes Telegramm geschickt: Petersburg, 16./11. Die kirchliche von der Welt gewisse Länder bebreiteten Gerüchte über angebliche geheime Besprechungen, die zwischen Rußland und Deutschland fortgesetzt geführt wurden zu dem Zweck, zur Unterzeichnung eines Sonderfriedens zu gelangen, können infolge ihrer Hartnäckigkeit die russische Regierung nicht gleichgültig lassen. Die kaiserliche Regierung legt Gewicht darauf, aus entschieden zu erklären, daß diese sinnlosen Gerüchte nur das Ziel der feindlichen Länder sein können. Rußland wird das innige Band, das es mit je-

nen tapferen alliierten Verbündeten verbindet, unerschüttert erhalten und wird, weit davon entfernt, an den Absicht eines Sonderfriedens zu denken, an ihrer Seite den gemeinsamen Feind ohne das geringste Nachlassen bis zur Stunde dem Endsiege bekämpfen. Kein feindlicher Einbruch wird imjandem sein, den unüberwindlichen Entschluß Rußlands zu erschüttern. Sie werden beauftragt, dem Vorliegenden die weitestgehende Öffentlichkeit zu verleihen und den Inhalt dieses Telegramms zur Kenntnis der Regierung zu bringen, bei der Sie beglaubigt sind.

Der Nachfolger Ortetters. Berlin, 18. Nov. Aus München wird dem Berliner Tageblatt gemeldet, daß als Nachfolger des verstorbenen bayerischen Landtagspräsidenten Dr. von Orteter in dessen Wahlkreis Ingolstadt der dortige Bürgermeister Kroher als Landtagskandidat aufgestellt worden sei. Der Wahlkreis sei sicherer Besitz des Zentrums.

Zur Reise Durians nach Berlin. Berlin, 18. Nov. Zum Besuche des bayerischen Ministers des Äußeren, Baron Durian, in Berlin schreibt der Berliner Botschafter: Rühre Mitteilungen verbreiten sich von selbst. Umjomehr ist der Besuch Gegenstand der Unterhandlungen in den politischen Kreisen.

Die englischen Schiffverluste. Berlin, 17. Nov. (W.L.B.) Nach einer Londoner Meldung erklärte der Parlamentariersekretär der englischen Admiralität am 16. ds. Mts., daß von dem Tonnengehalt der britischen Handelsdampfer von 1000 Tonnem und darüber vom Beginn des Krieges bis Ende September ds. J. etwas über 2 1/2 Prozent verloren gegangen seien. Das umfasse alle Verluste sowohl durch Kriegsgeschäfte als durch Seefahrt. Diese Verluste sind allein durch kriegerische Ereignisse bis Ende September ds. J. 2 800 000 Tonnem brutto englischer Handelsdampfer von über 1000 Tonnem verloren gegangen. Das bedeutet volle 10 1/2 Prozent der englischen Gesamttonnage zu Anfang des Krieges. Auf die Schiffe über 1000 Tonnem berechnet, müßte der Verlust noch größer werden. Er erhöht sich speciell bedeutend durch die hier nicht bekannten englischen Verluste durch Seefahrt.

Zur Lage in Mexiko. Vera, 17. Nov. (W.L.B.) Der Tempel meldet aus Washington Carranza habe versprochen, drei in Parral als Spione verhaftete Amerikaner sofort frei zu lassen.

Vera, 17. Nov. (W.L.B.) Der Tempel meldet aus Rio de Janeiro: Auf Veranlassung des brasilianischen Konsulats in Rio sollen die in Rio de Janeiro befindlichen Ueberreste des Kaisers Dom Pedro II. und der Kaiserin auf einem brasilianischen Kriegsschiff nach Brasilien verbracht werden.

Zu der Explosion in Archangelsk. London, 17. Nov. (W.L.B.) Nach dem Daily Telegraph wird der schwedischen Zeitung Dagens Nyheter aus Haparanda mitgeteilt, daß bei der Explosion von sechs Munitionsdampfern in Archangelsk nach Verletzen von Seelen 150 Mann getötet und 650 verwundet wurden.

Verlosungen. (Ohne Gewähr). Berlin, 17. Nov. (W.L.B.) In der heutigen Vormittagsziehung der Preussisch-Süddeutschen Klassenlotterie fielen 10 000 RM auf Nr. 222727, 222728, 5000 RM auf Nr. 10370 104087 157889 161097 217542 222043 3000 RM auf Nr. 9489 12209 14234 59978 51657 62240 62818 65440 72055 82090 89980 92198 93502 101915 110740 112697 117309 126551 129786 132446 139407 137743 145760 154039 158181 161082 170294 190273 197809 203930 207612 216137 216249 225349 228367 231115 231405.

Karlsruher Ständebuch-Auszüge. Cheaufgebote. 18. Nov.: Karl Leopold von hier, Metallschleifer hier, mit Alois Eicher von Rastatt; Konrad Fug von hier, Bräudner hier, mit Feida Wau-

der von Oedtsch; Julius Biesel von Meersburg, Reichensleherkandidat in Meersburg, mit Anna Herzog von Freiburg.

Todesfälle. 15. Nov.: Leopold Silber, alt 50 Jahre, Chemann, Wagnarbeiter. — 16. Nov.: Marie Geiß, alt 34 Jahre, Ehefrau von Adolf Geiß, Schriftseher; Luise Oeh, alt 71 Jahre, Witwe von Friedrich Oeh, Hauptlehrer.

Beerdigungszeit n. Trauerhaus erwachsener Verstorbener. Samstag, den 18. November, 9 Uhr: Marie Geiß, Schriftseher-Ehefrau, Augustenstraße 89.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.

Spielplan für die Zeit vom 18. bis mit 27. Nov. 1916. In Karlsruhe. (Angegeben ist der Preis für Speerzig 1. Abt.) Samstag, 18. Nov. A. 17. „Hamlet“. Anfang halb 7 Uhr, Ende 11 1/2 Uhr. (4 RM.) Sonntag, 19. Nov. Mittags 2 Uhr. 16. Sondervorst. Besonders ermäßigte Eintrittspreise. „Ein toller Einfall“. Anfang 2 Uhr, Ende nach 4 Uhr. (1. Rang 2 RM., Parterre 1.50 RM., 2. Rang 1.30 RM., 3. Rang 80 Pf., 4. Rang 40 Pf.) Sonntag, 19. Nov. Abends halb 7 Uhr. B. 16. Zum erstenmal: „Boccaccio“. Anfang halb 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr. (4.50 RM.) Montag, 20. Nov. B. 17. „Herrschafflicher Diener gesucht“. Anfang halb 8 Uhr, Ende halb 10 Uhr. (4 RM.) Dienstag, 21. Nov. A. 18. „Boccaccio“. Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr. (4.50 RM.) Donnerstag, 23. Nov. C. 19. „Siegrfried“. Anfang 6 Uhr, Ende 11 1/2 Uhr. (4.50 RM.) Freitag, 24. Nov. B. 18. Zum erstenmal: „Familie Schmel“. Schwanz von Nadelburg. Anfang halb 8 Uhr, Ende halb 10 Uhr. (4 RM.) Samstag, 25. Nov. 17. Sondervorst. Kleine Preise. „Der Evangelmann“. Anfang halb 8 Uhr, Ende 11 1/2 Uhr. (3 RM.) — Vorverkauf für die Abonnenten am Montag, 20. Nov., vorm. 10—12 Uhr. C. A. B. allgemeiner Vorverkauf von Montag, 20. Nov., nachm. 3 Uhr an. Von Mittwoch, 22. Nov., vorm. 10 Uhr an, werden zu dieser Vorverkaufsstelle der Vorverkaufsstelle des Hoftheaters keine Vorverkaufsgeldern erhoben. Sonntag, 23. Nov. Keine Vorstellung (Wuhlag). Montag, 27. Nov. A. 20. „Familie Schmel“. Anfang halb 8 Uhr, Ende halb 10 Uhr. (4 RM.) Die Abonnementsarten für das zweite Vierteljahr können noch bis Samstag, den 18. Nov., an der Vorverkaufsstelle eingeholt werden. Der Haupteingang beginnt am Montag, den 20. November.

In Baden-Baden. Mittwoch, 22. Nov. 18. Sondervorst. Zum erstenmal: „Die Schneider von Schönau“, Oper von Brandt-Duph. Anfang halb 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

BATSCHARI CIGARETTEN. SLEIPNER 63, CYPRIENNE 8, MERCEDES 10, HORIZONT 12, FÜRST FÜRSTENBERG 15. Einchleßl. Kriegs-zuschlag. DIE BELIEBTESTEN MISCUNGEN AUßERLEBENER TABAKE BLEIBEN unverändert.

Neue Kräfte für Körper und Geist. Das vom Publikum hochgeschätzte, Leciferrin steht an erster Stelle als blutbildendes und nervenstärkendes Präparat, um die verlorenen Kräfte wieder zu heben.

Leciferrin hat sich die grösste Anerkennung der wissenschaftlichen Kreise erworben und wurde auf der internationalen Weltausstellung Gent 1913 mit der Goldenen Medaille ausgezeichnet. Leciferrin ist sehr angenehm von Geschmack. Preis der Flasche Mk. 3.—, Leciferrin-Tabletten, von derselben Wirkung, bequem als Postpaket zu versenden, Glas Mk. 2.50. Man achte beim Einkauf genau auf den Namen Leciferrin. Zu haben in den Apotheken. Wo zum Originalpreis nicht erhältlich, wende man sich an Calenus, Chem. Industrie, G. m. b. H., Frankfurt a. M., Mainzerlandstr. 218. 3361

Gottesdienstordnung.

Karlsruhe. St. Stephanskirche. Sonntag: 6 Uhr: Frühmesse; 8 Uhr: hl. Messe mit Monatskommunion für die Jungfrauenkongregation; 7 Uhr: hl. Messe mit Monatskommunion für den weiblichen Jugendverein; 9 Uhr: Militärgottesdienst mit Predigt; 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt; 11 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt; 12 Uhr: Christenlehre für die Mädchen; 3 Uhr: Herz Jesu-Andacht; 7 1/2 Uhr: Abendgottesdienst mit Predigt; 8 1/2 Uhr: Christenlehre für die Mädchen; 9 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt; 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt; 11 Uhr: Christenlehre für die Mädchen; 12 Uhr: Christenlehre für die Mädchen; 12 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt; 13 Uhr: Christenlehre für die Mädchen; 13 1/2 Uhr: Andacht zum guten Tod und Segen; 6 Uhr: Vortandacht und Segen. Dienstag und Freitag: 7 1/2 Uhr abends: Andacht mit Segen. Alles St. Vinzenzshaus. Sonntag: 4 1/2 Uhr: Austellung der heil. Kommunion; 7 Uhr: hl. Messe; 8 Uhr: Amt. St. Peter- und Paulskirche. Sonntag: 6 Uhr: Beichtgelegenheit; 7 1/2 Uhr: Frühmesse; 8 1/2, 9 1/2, 10 1/2 Uhr: Austellung der hl. Kommunion; 11 Uhr: deutsche Singmesse mit Generalkommunion des Mittervereins; 11 1/2 Uhr: deutsche Singmesse im Egid. Spital; 12 Uhr: Hauptgottesdienst; 12 1/2 Uhr: Kindergottesdienst; 13 Uhr: Herz Maria-Andacht mit Segen; 13 1/2 Uhr: Mittervereinsandacht mit Predigt.

In Gaggenheim (Katholik): Sonntag: 6 1/2 Uhr: hl. Messe. St. Wendelnskirche. Sonntag: 6 Uhr: Frühmesse; 7 Uhr: heil. Messe und Generalkommunion der Jungfrauenkongregation; 8 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt; 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt; 11 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt; 12 Uhr: Christenlehre für die Mädchen; 13 Uhr: Herz Maria-Andacht; 6 Uhr: Segensandacht und Segen. Wiesentalskirche. Sonntag: 6 Uhr: Frühmesse mit Monatskommunion der Männer und Junglinge; 8 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt; 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt; 11 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt; 12 Uhr: Christenlehre für die Mädchen; 13 Uhr: Herz Maria-Andacht; 6 Uhr: Segensandacht und Segen. Donnerstag: abends 7 1/2 Uhr: Versammlung der Männerkongregation. Freitag: abends 7 1/2 Uhr: Versammlung der Jungfrauenkongregation.

St. Bonifatiuskirche. Sonntag: 6 Uhr: Frühmesse und Generalkommunion der Jungfrauenkongregation; 8 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt; 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt; 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt; 12 Uhr: Christenlehre für die Mädchen; 13 Uhr: Andacht zum guten Tod und Segen; 6 Uhr: Vortandacht und Segen. St. Michaeliskirche. Sonntag: 6-8 Uhr: Beichtgelegenheit; 7 1/2 Uhr: Kommunionmesse; 8 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt; 10 Uhr: Amt mit Predigt; 11 1/2 Uhr: Christenlehre; 2 Uhr: Herz Maria-Andacht; 13 Uhr: Versammlung des dritten Ordens; 7 Uhr: Andacht für unsere Arbeiter. St. Michaeliskirche. Sonntag: 6 Uhr: Beichtgelegenheit; 7 1/2 Uhr: Frühmesse mit Austellung der hl. Kommunion, vor und nachher Monatskommunion der Frauen, insbesondere der Mittervereins (hl. Messe für Maria Schöpfbauer, heil. von Mittervereins); 8 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt; 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt; 11 1/2 Uhr: Christenlehre für die Mädchen; 12 Uhr: Herz Maria-Andacht mit Segen; 13 Uhr: Versammlung des Mittervereins mit Predigt. Näpfer (St. Nikolauskirche). Sonntag: 6 Uhr: Beichtgelegenheit; 7 1/2 Uhr: Frühmesse mit hl. Kommunion; 8 Uhr: Hochamt mit Predigt; 10 Uhr: Christenlehre für Junglinge und Mädchen; 2 Uhr: Vortandacht mit Segen; 13 Uhr: Versammlung des heiligen Mittervereins mit Predigt; 7 Uhr: Andacht für die Abgestorbenen. Grünwinkler (St. Josefskirche). Sonntag: 7 1/2 Uhr: Beichtgelegenheit; 8 1/2 Uhr: Frühmesse mit Monatskommunion der Frauen; 10 Uhr: Amt mit Predigt; 11 1/2 Uhr: Christenlehre für die Mädchen; 2 Uhr:

Herz Maria-Andacht mit Segen; 13 Uhr: Mittervereinsversammlung mit Predigt; 6 Uhr: Vortandacht mit Segen. Durlach. Stadtkirche Durlach. Sonntag: 7 Uhr: Frühmesse und Austellung der hl. Kommunion; 8 1/2 Uhr: Ehrentagsgottesdienst mit Predigt; 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Predigt und Hochamt; 11 Uhr: Christenlehre; 2 Uhr: Herz Maria-Andacht; 6 Uhr: Rosenkranzandacht mit Segen. Durmersheim. 1. Pfarrkirche. Sonntag: 7 Uhr: Frühmesse (Monatskommunion der Schüler 1. Abt.); 8 1/2 Uhr: Ehrentagsgottesdienst; 10 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt; Christenlehre für Frauen; Herz Jesu-Andacht; Versammlung der Jungfrauenkongregation; 5 Uhr: Rosenkranz für die Schüler; 7 Uhr: Segensandacht. Montag: 8 1/2 Uhr: heil. hl. Messe für die armen Seelen; 10 Uhr: heil. hl. Messe für Maria Anna Enderle geb. Bauer und Sohn Adolf; heil. hl. Messe für Wilhelm Melcher. Diensttag: 2. Opfer. Seelenamt für Theresia Wader; heil. hl. Messe für Joseph Bauer und Antiquare geb. Wefelbecker; heil. hl. Messe für Karl Maier.

Mittwoch: 3. Opfer, Seelenamt für Beata Schlager geb. Kallmer; heil. hl. Messe für Hedwig Weingartner geb. Schmieder. Donnerstag: 3. Opfer, Seelenamt für Josef Starb; heil. hl. Messe für Anton Rang und Mutter; heil. hl. Messe für Leonhard Kallmer und Antonia geb. Stözel. Freitag: 3. Opfer, Seelenamt für Theresia Wader; heil. hl. Messe für August Loder. Samstag: heil. hl. Messe für Karl Doh, David Sohn; heil. hl. Messe für Adolf Buchmüller, Marie Benz und Angeh.; 10 Uhr: Hochzeitsamt mit Trauung der Brautleute Emil Hartmann und Elisabeth Vogel. Beichtgelegenheit: Sonntag morgens 6 Uhr; Samstag morgens 7 1/2 Uhr, nachmittags 1, 4 und 13 1/2 Uhr. 2. Wallfahrtskirche Wiesentalsheim. Sonntag: 7 1/2 Uhr: hl. Messe; 10 1/2 Uhr: Andacht. Vertags: 10 1/2 Uhr: hl. Messe. Samstag: 10 1/2 Uhr: Wallfahrts-gottesdienst. Beichtgelegenheit: jeden Morgen sowie Samstags nachmittags. 3. Filialkirche Würmersheim. Sonntag: 8 1/2 Uhr: Amt mit Predigt; Christenlehre. Mittwoch: heil. hl. Messe für Nikolaus Oberle und Angeh. Freitag: heil. hl. Messe für Christian Wefelbecker.

Todes-Anzeige.
 Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, dass als zweites Opfer des Krieges infolge eines Kopfschusses am 15. November 1916 unser lieber, guter Sohn und Bruder
Hermann Bosch, Gewerbelehrer
 Unteroffizier und Inhaber des Eisernen Kreuzes im Alter von 25 Jahren gestorben ist.
 Karlsruhe, 18. November 1916.
 In tiefer Trauer:
 Oberrechnungsrat Fridolin Bosch und Familie.
 Das Seelenamt findet am Mittwoch, den 22. November 1916 in der St. Bonifatiuskirche statt.
 Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen. 3869

KSB Kath. Frauenbund
 (Zweigverein Karlsruhe).
 Sonntag, den 19. November, nachmittags 4 1/2 Uhr im Eintrachtsaal
Wohltätigkeits-Veranstaltung
 zu Gunsten der kath. Fürsorgevereine.
 Programm:
 1. Teil: Am Wege der Zeit Dramatische Dichtung von Frau Klara Siebert
 2. Teil: Konzert. Mitwirkende: Herr Kammerfänger J. van Gorkom, Fräulein Margarete Schweikert Violine, Fräulein Mathilde Roth Klavier.
 Eintrittskarten 3, 2, 1 Mk. und 50 Pf. Herderische Buchhandlung, Herrenstraße 34.
 Saalöffnung 4 Uhr. 3805

Vaterländische
Volksfeiern
 Wiederholung der ersten Veranstaltung am Mittwoch, den 22. November, abends 8 Uhr, im Städtischen Konzerthaus.
 Orgelvortrag
 Gesänge eines Schülerchors
 Ansprache des Herrn Pfarrer Hesselbacher
 Gedichtvorträge
 Gemeinsame Lieder
 Karten werden vom Montag ab unentgeltlich abgegeben beim Pförtner im Rathaus und an den vom Gewerkschaftskartell bekanntgegebenen Stellen.
 Jede Karte darf nur von einer Person benützt werden. Der beschränkten Raumverhältnisse wegen kann der Zutritt nur Erwachsenen gestattet werden. 3872

Kathol. Arbeiterverein Südstadt.
 Sonntag, den 19. November
Vaterländischer Familienabend
 abends 8 Uhr im Apollosaal mit Vortrag von hochw. Herrn Vater Schönig, Apollolichter Fiedler von Togo, über:
Deutsche Kolonien und Missionen.
 In diesem vaterländischen Familienabend laden wir die verehrten Mitglieder mit Familie, sowie Freunde und Gönner freundlich ein.
 Anfang: Punkt 8 Uhr. Eintritt frei!
 Der Präses: Karl Schüringer, Kaplan. 3820

Kaffee Bauer
 Jeden Abend und Sonntag nachmittag
Künstler-Konzerte
 Kapellmeister Casella. 1882

Von der Reise zurück
Dr. Alfons Fischer
 Arzt für innere Krankheiten
 Karlsruhe, Herrenstrasse 34 — Tel. 1091
 Sprechstunden 8—10 und 1/3—1/5 Uhr. 3783

Privatpargessellschaft in Karlsruhe.
 Die Dividende für das Jahr 1916 ist vom Ausschuss wie im Vorjahr auf 8 Prozent des Zinsguthabens festgelegt worden. Auf d. 8. Jahr berechnet ergibt sich daraus für alle am Jahreschluss vorhandenen Sparguthaben eine Gesamtverzinsung von **4 M. 32 Pf.** vom Hundert.
 Die Sparbücher sind sätzungsgemäß zur Zins- und Dividenden-Ausföhrst auf Jahresabschluss vorzuliegen.
 Soweit in diesem Jahre keine Einlagen oder Rückzahlungen mehr beabsichtigt sind, können die Sparbücher schon von jetzt an in unseren Geschäftsräumen abgegeben werden.
 Karlsruhe, den 17. November 1916. 3857
 Der Verwaltungsrat.

eu erschienen für
Grammophon
Joseph Schwarz
 Kal Nidre mit Cello-Begleitung
 Prof. Heinrich Grünfeld
 Dir o Königin aus „Afrikanerin“
 Wie hat mein Herz geschlagen aus „dita“
 Vorführung bereitwilligst.
 H. Maurer, Grossh. Hofl.,
 a'eerstr. 176, Eckh us Hirschstr., Karlsruh

A.-E.-G. Schreibmaschine-Flignon
 berühmte, erstklassige, deutsche Erfindung und Fabrikat, einfache, dauerhafte, leicht erlernbare und praktischste
Schreibmaschine, kompl. Mk. 150.—
 sof. und dauernd sichtbar. Schrift, grösste Durchschlagkraft, Garantie, Teilzahlung; Tausende Ref. auch von vielen bad. Behörden, Geistlichen u. Firmen. Prospekte od. kostenlose Vorführung durch den Vertreter für das Grossh. Baden
Theod. Diener, Heidelberg,
 Büro, Reparatur-Abteilung und Zubehörlager
 Rohrbacherstrasse 44.
 Auch praktisches Weihnachts-Geschenk;
 Weihnachts-Aufträge sind aber bald erbeten.

Eintracht-Saal Karlsruhe.
 Mittwoch, den 22. November 1916, abends 8 Uhr
Wohltätigkeits-Konzert
 veranstaltet vom
Trompeterkorps d. Ers.-Abt. d. Feldartillerie-Regt. Nr. 50
 zu Gunsten unserer im Felde stehenden Krieger (Weihnachtsgabensendung).
 Solisten:
 Fräulein A. Körner, Grossh. Hofopernsängerin.
 Herr Josef Keilberth, Grossh. Hofkapellmeister (Cello).
 Herr F. Tautz-Mannheim, Grossh. Hofkapellmeister.
 Musikalische Leitung: K. Koch.
 Karten zu Mk. 2.—, 1.50 und Mk. 1.— in der Hofmusikalienhandlung Fritz Müller, Kaiserstrasse, Ecke Waldstrasse. 3843

Zum baldigen Eintritt suchen wir
Fräulein,
 das in Stenografie und Maschinenschreiben durchaus gewandt und mit den sonst üblichen Kontorarbeiten vertraut ist.
 Schriftliche Angebote sind alsbald einzureichen.
Vorschuss-Verein Bühl 3835
 einträgliche Genossenschaft mit unbedingter Haftpflicht.

Erste Karlsruher chemigraphische Vervielfältigungsanstalt
 mit elektrischem Betrieb 3492
 fertigt Plandrucke in Grösse bis 1.10 m x 2.00 m direkt von Original-Zeichnungen und Karten für Architekten, Ingenieure, Städtebau, Vermessungsbüros und Patentanwälte. ::
J. Dolland, Karlsruhe, Karlsruh. 34, Telephon 1612

Ein kräftiger Junge der das 3811
Schlosserhandwerk
 erlernen will, kann sofort eintreten.
 A. Herr, Schlossermeister
 Durlach.
 Einer jagt's dem andern
 Mandolinen, Lauten, Gitarren, Geigen, Cellos u. s. f. (sehr billig, auch Teilzahlung)
 Rep r. taren, Bogenspieler, prompt.
 Sautenlager Karlsruhe, Wilhelmstrasse 28. 2882

Zivildienstpflicht.
 Künftige zivildienstpflichtige Männer können zur freiwilligen Arbeitsleistung sofort in unseren Werkstätten eingestellt werden.
 Persönliche Meldungen erbeten an
Maschinenbaugesellschaft Karlsruhe. 3873

Bekanntmachung.
 Der Staatsanzeiger und das amtliche Verkündungsblatt veröffentlichten drei Bekanntmachungen des Kgl. stellvertretenden General-Lieutnants des XIV. Armee-Korps vom 10. November 1916 Nr. W. L. 2939/9. 16 KKA, Nr. W. III. 3000/9. 16. KKA, Nr. W. IV. 207/9. 16. KKA, betreffend Verbot von Garnen und Geweben aus Mischungen von Papier u. d. Wolle oder Kunstwolle, Bestimmung der Verwendung und Veräufelung von Flachs und Hanntroh, Vorkauf (Zute, Flachs, Hannt, europäischer und außereuropäischer Yarn), und von Gezeugen aus Garnen, Bestimmung und Bestandsberichtigung von Woll-, Woll- und Strickwaren. Auf diese Bekanntmachungen, die auch bei dem Gr. Bezirksamt sowie den Bürgermeistern eingetragen werden können, wird hiermit hingewiesen.
 Karlsruhe, den 15. November 1916. 3871
 Groß. Bezirksamt.

Bekanntmachung.
 Fleischverlongung betr.
 Die Kopfmenge an Schlachtviehfleisch und Wurst beträgt auch für die kommende Woche zulassen 225 Gramm.
 Wer beim Metzger zum Bezug von Fleisch und Wurst eingetragen ist, hat für 225 Gramm Schlachtviehfleisch oder Wurst bei diesem 9 Fleischmarken abzuliefern.
 Wer beim Metzger zum Bezug von Wurst und beim Metzger zum Bezug von Fleisch eingetragen ist, hat beim Metzger für 50 Gramm Fleischmarken eine Fleischkarte, für 50 Gramm Schinken, Dauerwurst, Junge, Speck oder Rohschinken, beim Metzger für 175 Gramm Fleisch mit eingewachsenen Knochen sieben Fleischmarken abzuliefern.
 Karlsruhe, den 17. November 1916. 3870
 Das Bürgermeisteramt.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt für hier und auswärts:
 Schmiede, Schlosser, Bediener und Instandhalter, Eisenarbeiter, Elektromonteur, Wagner, Schreiner (Bau und Möbel) Drechsler, Müller, Zimmerer, Glaser, Kranführer für Krananlagen, Maurer, Putzmeister, Straßwagenführer, Schuhmacher, Schneider (Civil und Militär), Bäcker, Gärtner, Buchbinder, Buchdruckmaschinenmeister, Schriftsetzer, Schweizer, Regen, Feinreue, Sattler, Fuhrleute, Kupfer, Weiler, Radmacher, Ferner: 3820
100 kräftige Tagelöhner und Hilfsarbeiter.
Städt. Arbeitsamt Karlsruhe,
 Zähringerstraße 100.

Großherzog. Hoftheater
 zu Karlsruhe.
 Samstag, den 18. November 1916.
 17. Vorstellung der Abteilung A (rote Karten).
Hamlet,
 Prinz von Dänemark.
 Trauerspiel in fünf Akten von Shakespeare, überlegt von Schlegel. In Szene gelegt von D. Kienich.
 Personen:
 Claudius, König von Dänemark
 Polonius, Oberkammerer
 Gertrude, seine Gemahlin
 Hamlet, sein Sohn
 Ophelia, seine Tochter
 Laertes, sein Bruder
 Polonius, sein Onkel
 Der Geist von Hamlets Vater
 Fortinbras, Prinz von Norwegen
 Polonius, Oberkammerer
 Lämmerer
 Volter, sein Sohn
 Dypheila, seine Tochter
 Rosimund
 Cornelius
 Voltente:
 Rosenkranz
 Gunde-steren
 Hor tio, Hamlets Freund
 Krieger:
 Marcus
 Bernardo
 Francisco
 Odrif, ein junger Edelmann
 Ein Priester
 Schauspieler:
 Erster
 Zweiter
 Dritter
 Viertes
 Fünftes
 Sechstes
 Siebtes
 Achte
 Neunte
 Zehnte
 Elftes
 Zwölftes
 Dreizehntes
 Vierzehntes
 Fünfzehntes
 Sechzehntes
 Siebzehntes
 Achtzehntes
 Neunzehntes
 Zwanzigstes
 Einundzwanzigstes
 Zweiundzwanzigstes
 Dreiundzwanzigstes
 Vierundzwanzigstes
 Fünfundzwanzigstes
 Sechsendzwanzigstes
 Siebendzwanzigstes
 Achtundzwanzigstes
 Neundzwanzigstes
 Zehndzwanzigstes
 Einunddreißigstes
 Zweiunddreißigstes
 Dreiunddreißigstes
 Vierunddreißigstes
 Fünfunddreißigstes
 Sechsenddreißigstes
 Siebenddreißigstes
 Achtunddreißigstes
 Neunddreißigstes
 Zehnddreißigstes
 Einundvierzigstes
 Zweiundvierzigstes
 Dreiundvierzigstes
 Vierundvierzigstes
 Fünfundvierzigstes
 Sechsendvierzigstes
 Siebendvierzigstes
 Achtundvierzigstes
 Neundvierzigstes
 Zehndvierzigstes
 Einundfünfzigstes
 Zweiundfünfzigstes
 Dreiundfünfzigstes
 Vierundfünfzigstes
 Fünfundfünfzigstes
 Sechsendfünfzigstes
 Siebendfünfzigstes
 Achtundfünfzigstes
 Neundfünfzigstes
 Zehndfünfzigstes
 Einundsechzigstes
 Zweiundsechzigstes
 Dreiundsechzigstes
 Vierundsechzigstes
 Fünfundsechzigstes
 Sechsendsechzigstes
 Siebendsechzigstes
 Achtundsechzigstes
 Neundsechzigstes
 Zehndsechzigstes
 Einundsiebzigstes
 Zweiundsiebzigstes
 Dreiundsiebzigstes
 Vierundsiebzigstes
 Fünfundsiebzigstes
 Sechsendsiebzigstes
 Siebendsiebzigstes
 Achtundsiebzigstes
 Neundsiebzigstes
 Zehndsiebzigstes
 Einundachtzigstes
 Zweiundachtzigstes
 Dreiundachtzigstes
 Vierundachtzigstes
 Fünfundachtzigstes
 Sechsendachtzigstes
 Siebendachtzigstes
 Achtundachtzigstes
 Neundachtzigstes
 Zehndachtzigstes
 Einundneunzigstes
 Zweiundneunzigstes
 Dreiundneunzigstes
 Vierundneunzigstes
 Fünfundneunzigstes
 Sechsendneunzigstes
 Siebendneunzigstes
 Achtundneunzigstes
 Neundneunzigstes
 Zehndneunzigstes
 Einundhundertstes
 Zweiundhundertstes
 Dreiundhundertstes
 Vierundhundertstes
 Fünfundhundertstes
 Sechsendhundertstes
 Siebendhundertstes
 Achtundhundertstes
 Neundhundertstes
 Zehndhundertstes
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins
 Dreiundhundertsteins
 Vierundhundertsteins
 Fünfundhundertsteins
 Sechsendhundertsteins
 Siebendhundertsteins
 Achtundhundertsteins
 Neundhundertsteins
 Zehndhundertsteins
 Einundhundertsteins
 Zweiundhundertsteins